



Gymnasium der Stadt Meschede



ERKUNFT GÜLTIG BIS 2025



Verwaltung der Oberstufe am Gymnasium der Stadt Meschede

- Konzept für Facharbeiten -

Sekundarstufe II
Lehrerversion

Inhaltsverzeichnis

Facharbeiten am Gymnasium der Stadt Meschede

| | |
|--|------|
| I. Organisatorische & zeitliche Rahmenbedingungen | S. 3 |
| II. Unterstützung bei der Fach- und Themenwahl | S. 5 |
| III. Formale Vorgaben für die Anfertigung einer Facharbeit | S. 6 |
| a. Termine | S. 6 |
| b. Formale Angaben | S. 6 |
| c. Zitieren/ Zitierweisen | S. 7 |
| d. Aufbau | S. 7 |
| e. Selbstständigkeitserklärung | S. 8 |
| IV. Betreuungsprotokoll der Facharbeiten in der Q1 | S. 9 |

Anlage für Lehrkräfte

| | |
|---|-------|
| V. Allgemeiner Bewertungsbogen der Facharbeiten | S. 10 |
| VI. Verteilungsschlüssel für die Notenvergabe | S. 11 |

Facharbeiten am Gymnasium der Stadt Meschede

I. Organisatorische und zeitliche Rahmenbedingungen

- Bis zwei Wochen vor den Herbstferien (vor der inhaltlichen Information durch die Fachlehrer) werden die SuS durch die Jahrgangsstufenleiter über die Rahmenbedingungen, die Intention und den zeitlichen Ablauf der Facharbeit informiert.
- In den zwei letzten Wochen vor den Herbstferien informieren alle in der Q1 unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen ihre SuS über die Möglichkeiten und inhaltlichen Ausgestaltung einer Facharbeit in ihrem Kurs bzw. Fach.
- In der letzten Woche vor den Herbstferien werden die Wahlbogen für die Facharbeiten (Fächerwahl) verteilt und wieder eingesammelt.
- Nach der Fächerwahl durch die Schüler (1.-3. Wunsch) werden die Facharbeiten – möglichst nach dem ersten Wunsch der SuS – den Kollegen zugeteilt. Dabei sollte jeder Kollege pro unterrichtenden Kurs maximal fünf Facharbeiten übernehmen.

In den Koop-Kursen können sowohl unsere SuS in einem Kurs bei unserer Kooperationsschule schreiben als auch SuS der Kooperationsschule bei uns (der Austausch der Informationen erfolgt über die Jahrgangsstufenleiter bzw. die Oberstufenkoordination).

Die Organisation der Facharbeiten und die Zuteilung zu den Fachlehrern obliegen den Jahrgangsstufenleitern und der Oberstufenkoordination.

- Kurz vor Beginn der Arbeitsphase erfolgt eine Informationsveranstaltung über die formalen Anforderungen an die Facharbeit (Layout, Umfang, Zitiertechniken, etc.) und spezielle Aspekte in den verschiedenen Fächern (Verantwortung der Veranstaltung liegt bei den Stufenleitern).
- Die erste Klausur in Q1.2 eines schriftlichen Faches **muss** durch die Anfertigung einer Facharbeit ersetzt werden. Die Note der Facharbeit ersetzt die schriftliche Note der Klausur in diesem Quartal; bei der Nichtabgabe einer Facharbeit oder

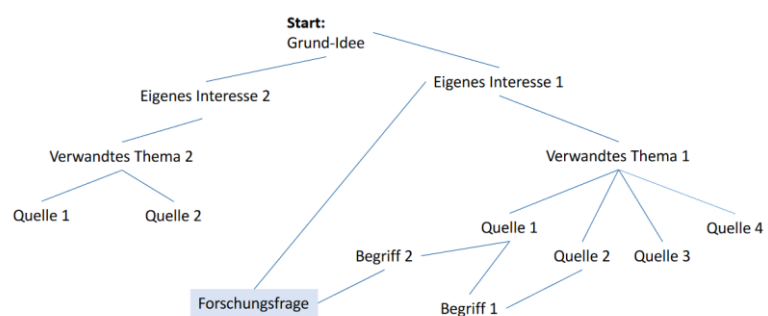
bei der Nichtbeachtung des Abgabetermins wird die Facharbeit mit der Note „ungenügend“ bewertet.

- Die Verpflichtung der Anfertigung einer Facharbeit entfällt bei der Belegung eines Projektkurses (zwei Halbjahre); im Rahmen dieses Kurses wird eine umfassende Schüler*Innenleistung angefertigt, die gemeinsam mit der sonstigen Mitarbeit der beiden Halbjahre die Endnote liefert.
- Die Anfertigungszeit der Facharbeit beträgt ca. **zwölf Wochen** und findet in der Regel ab dem 15. November bis zum 15. Februar statt; Eine **Verlängerung der Arbeitszeit** kann nur durch einen schriftlichen Antrag an die Oberstufenkoordination bei einer Krankheit von mehr als zehn Tagen gewährt werden; Weitere Ausnahmen kann nur die Schulleitung in Absprache mit der Oberstufenkoordination gewähren.
- Die Abgabe erfolgt an einem durch die Oberstufenkoordination festgelegten Datum bis 12.00 Uhr **in schriftlicher und digitaler Form (auf einem USB-Stick)**.
- Der Umfang der Facharbeit umfasst in der Regel mindestens 10-15 Seiten.
- Die Unterstützung bei der Fach- und Themenwahl und die Hilfen zur Eingrenzung und Formulierung des Themas (Punkt 2), die formalen Vorgaben für die Anfertigung einer Facharbeit (Punkt 3) und die Ausgestaltungskriterien in den einzelnen Fächern (siehe Punkt 4) sind zu berücksichtigen. Grundsätzlich gilt, dass **Abspraken und Festlegungen mit dem betreuenden Fachlehrer bindend sind (Die Themenfestlegung erfolgt erst nach Akzeptanz des betreuenden Fachlehrers)**.
- Der/Die Schüler/in überlegt sich notfalls mit Unterstützung des Fachlehrers ein Thema und nimmt bis zu einem ersten festgelegten Termin einen Gesprächstermin mit dem Fachlehrer wahr, an dem das Thema der Facharbeit fixiert werden muss.
- Sollte sich der/die Schüler/in bis zum ersten Termin nicht bei seinem zuständigen Fachlehrer gemeldet haben, muss der Fachlehrer umgehend Kontakt zum/zur Schüler/in und zur Jahrgangsstufenleitung aufnehmen.

- Es müssen alle Beratungstermine wahrgenommen werden; eine Nichtwahrnehmung der Beratungstermine führt zu einer Notenminderung um bis zu drei Notenpunkten;
- Eine fachlich nicht mangelhafte Leistung (d.h. mangelhaft minus und schlechter) kann durch Form und Darstellung nicht zu einer ausreichenden Leistung führen. (d.h. in Fachmethodik und Inhalt müssen mindestens 25% der dort zu erreichenden Punkte (15 Punkte) erreicht werden.
- Nach der Korrektur der Facharbeit findet ein etwa 10-minütiges Kolloquium im Sinne einer Verteidigung der Facharbeit statt; damit untermauert der/die Schüler*in die Eigenständigkeit der eingereichten Arbeit. Dieses Kolloquium findet in Anwesenheit von ein bis zwei Lehrkräften statt.
- Im Anschluss wird die korrigierte Facharbeit mit Hilfe eines Gutachtens bzw. Bewertungsbogens besprochen. Die Note muss auf dem Betreuungsprotokoll dokumentiert werden.
- Das Betreuungsprotokoll muss anschließend zur Dokumentation zeitnah bei den Jahrgangsstufenleitern abgegeben werden.

II. Unterstützung bei der Fach- und Themenwahl

- Der/Die Schüler/in muss für die Anfertigung einer guten Facharbeit Interesse am Thema haben bzw. entwickeln.



- Das Thema kann nicht als

großes Thema gewählt werden **Abbildung 1** Vom Thema zur Forschungsfrage (Schunk, Andreas 2023: "wissenschaftliches Arbeiten")

(z.B. „1. Weltkrieg“; „Atomphysik“, „Arbeitslosigkeit“, „Kommerzialisierung im Sport“), sondern es muss eine Eingrenzung auf eine konkrete Fragestellung sein (z.B. „Ankommen in einer neuen Welt – Gastarbeiter in Deutschland am Beispiel von Ali Bülent - Großvater des Autors“).

- Ein Thema kann nicht zu eng gewählt werden, aber zu weit.
- Bei Facharbeiten im naturwissenschaftlichen Bereich muss auf praktische Umsetzbarkeit bzw. Regionalitätsbezug geachtet werden.
- Der Prozess der Themenwahl wird durch die Themenformulierung abgeschlossen, welcher der Fachlehrer zustimmen muss.
- Genauere Konzepte liegen meist bei den entsprechenden Fachschaften vor und können erfragt werden.

III. Formale Vorgaben für die Anfertigung einer Facharbeit¹

a) Termine:

- (1) Arbeitszeitraum: z.B. 15.11.23 bis 19.02.24
- (2) Abgabetermin (letztmöglicher): 19.02.2024
- (3) Verbindliche Beratungstermine: siehe Betreuungsprotokoll

*Ständiger Kontakt
zur betreuenden
Lehrkraft ist
wichtig!
Die verbindlichen
Beratungstermine
sind nur das
absolute
Minimum!*

b) Formale Vorgaben:

(1) Deckblatt:

Name, Fachlehrer, Fach, Thema, Schuljahr, Kurs, Schule

- (2) Schriftgröße: 12
- (3) Zeilenabstand: 1,5 Zeilen
- (4) Seitenränder:

*Achtet auf genaue
Absprachen mit der
betreuenden Lehrkraft!
Diese Absprachen sind
bindender als die Hinweise
auf diesem Infoblatt!*

oben: 2,5 cm, links: 2,5 cm, rechts: 4 cm, unten: 2 cm

- (5) Seitenzahlen/Nummerierung
- (6) Inhaltsverzeichnis (wird nicht nummeriert)
- (7) Literaturverzeichnis
- (8) Eigenständigkeitserklärung
- (9) Umfang: 10-15 Seiten (Abweichungen nach Absprache)

¹ Die allgemeinen Vorgaben (inklusive Zitierweise) sind dieselben wie die Vorgaben, die ihr im Kompetenzseminar an der FH gelernt habt (siehe „Dokumentation zur Erstellung Formatvorlage für eine Abschlussarbeit in Word“, zu finden bei Logineo LMS).

Gegebenenfalls: Anhang (benutzte Materialien, verschriftlichte Interviews, Protokolle von Experimenten, ...)

c) Zitieren/Zitierweisen:

- (1) jede Aussage, die in direkter oder indirekter Form übernommen ist muss belegt werden;
- (2) die Form des Belegs (Fußnoten oder Klammer im laufenden Text) und die Art des Aufbaus der Angabe (hier gibt es verschiedene Modelle) werden von der betreuenden Lehrkraft beim Beratungstermin ausgegeben;
- (3) innerhalb einer Arbeit müssen alle Belege sehr genau nach einem einheitlichen Schema aufgebaut sein;
- (4) Ganzschriften in digitaler Form (i.d.R. über Abfotografieren digitalisiert) dürfen wie Ganzschriften in Papierform zitiert werden;
- (5) Bilder, Grafiken, Diagramme, sonstige Abbildungen sollen (wenn eingesetzt) möglichst elegant in den Text eingefügt werden. Die Herkunft muss direkt am Bild belegt werden;
- (6) Bei allen verwendeten Materialien (insbesondere bei denen, deren Aussagen man übernimmt) sollte überprüft werden, ob sie seriös genug sind, dass man sich auf sie verlassen kann (Zitierfähigkeit);
- (7) Zitate, die drei Zeilen oder länger sind, werden durch einen 1,25cm breiten Einzug links und einen einfachen Zeilenabstand hervorgehoben.

d) Aufbau:

(1) Einleitung:

Beschreibung der eigenen Fragestellung; Eingrenzung des Themas;
Beschreibung der Vorgehensweise bei der Bearbeitung des Themas;
Beschreibung des Aufbaus der Arbeit und der Überlegungen, die zu diesem Aufbau geführt haben; ...

(2) Hauptteil:

sachlogischer Aufbau; Fachmethoden/Arbeitsweisen je nach Fach; Erkenntnisse aus der Fachliteratur (mit Beleg) auf die eigene Fragestellung beziehen; Arbeit mit Quellen / Experimenten / Daten etc.; Gliederung in mehrere aufeinander bezogene Kapitel möglich und oft sinnvoll; i.d.R. sind im Hauptteil sehr viele Belege notwendig (zehn Fußnoten auf einer Seite sind nicht übermäßig viele ...); ...

Was ihr schreibt, ist Fachliteratur! (zumindest sollte es so aussehen, auch wenn klar ist, dass man in diesem Rahmen meist nicht zu Ergebnissen kommt, die das Fach neu definieren)

(3) Schlussteil:

Zusammenfassung der Erkenntnisse (eigene/fremde) mit Bezug zur Fragestellung; weitergehende eigene Deutungen; Bewertung der gewonnenen Erkenntnisse; Eingehen auf Fragen, die noch offen sind; ...

Zum Abschluss eine kleine Checkliste für die fertige Arbeit:

- der Aufbau der Arbeit ist komplett durchdacht und in sich schlüssig, es gibt keine Brüche in der Darstellung/Argumentation
- alle formalen Vorgaben sind einheitlich eingehalten; sprachlicher Ausdruck, Rechtschreibung und Grammatik sind mehrfach überprüft und fehlerfrei
- die Herkunft aller übernommener Aussagen, Daten, Quellen etc. ist genau und den abgesprochenen Vorgaben entsprechend belegt
- jede offene Frage ist mit der betreuenden Lehrkraft abgeklärt

(bitte ehrlich beantworten und die Zusatzarbeit bei negativer Antwort nicht scheuen, dann könnte es was werden ...)

e) Selbstständigkeitserklärung

"Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit in allen Teilen selbstständig angefertigt und keine anderen als die in der Arbeit angegebenen Quellen und Hilfsmittel, insbesondere nicht mithilfe einer KI generierten Unterstützung benutzt habe. Sämtliche wörtlichen oder sinngemäßen Übernahmen und Zitate sind kenntlich gemacht und nachgewiesen."

Betreuungsprotokoll der Facharbeiten in der Q1



(Dieses Protokoll ist Teil der Facharbeit und muss zusammen mit der Arbeit abgegeben werden.)

| | |
|--------------|------------------|
| Schülername: | Fach: |
| Kurslehrer: | Kursbezeichnung: |

| | |
|-----------------------|--|
| Thema der Facharbeit: | |
|-----------------------|--|

| Protokoll der Beratungsgespräche | Datum | Unterschriften | |
|--|-------|----------------|---------|
| | | Lehrer | Schüler |
| 1. Themenwahl und Themenformulierung, Fachbezug <i>(spätestens 2 Wochen nach Beginn der Arbeitsphase)</i> | | | |
| vereinbarte Zitierweise: (Wo sind die Zitiervorgaben zu finden?) | | | |
| 2. Materialbeschaffung und –sichtung | | | |
| 3. Materialordnung, Gliederung, Textentwurf | | | |
| Abgabedatum (<i>endgültiger Abgabeschluss: 19.02.24, 12.00 Uhr im Sekretariat in Schriftform</i>) | | | |
| 4. Kolloquium (im Sinne einer Verteidigung der Arbeit) | | | |
| 5. Textendfassung, Arbeitsrückschau (bei Rückgabe der Arbeit) | | | |

Note:

(Datum)

(Unterschrift des Lehrers)

(Bitte diesen Protokollbogen nach der Rückgabe der Arbeit und dem letzten Beratungsgespräch bei den Jahrgangsstufenleitern abgeben

Anlage für Lehrkräfte:

VII. Allgemeiner Bewertungsbogen der Facharbeiten



VON _____

| Bereich | Kriterien | Punkte |
|-------------------------------------|---|--------|
| Form/ Darstellung (40 Punkte) | Layout (Einhalten der Vorgaben zum Einrichten der Seiten, Deckblatt, etc.) | /4 |
| | Einhalten der vereinbarten Zitiertechnik | /8 |
| | Literaturverzeichnis | /3 |
| | Sauberkeit (Mappe, Qualität des Drucks, etc.) | /3 |
| | Vollständigkeit des Betreuungsprotokolls | /3 |
| | angemessene Ausdrucksweise | /6 |
| | sprachliche Richtigkeit | /8 |
| | Verwendung von Fachsprache | /5 |
| Fach- methodik (30 Punkte) | <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau/Gliederung (Fragestellung, Bearbeitung, Schlussfolgerung) - Vorgehensweise bei der Bearbeitung der Fragestellung - sinnvolle Einbindung von Literatur/Material - logischer Argumentationsaufbau - Umfang der genutzten Literatur/Quellen/Materialien | /30 |
| Inhalt (30 Punkte) | <ul style="list-style-type: none"> - sachliche Richtigkeit - inhaltliche Stimmigkeit der Argumentation - Originalität/Kreativität der Ergebnisse | /30 |

Es müssen alle Beratungstermine wahrgenommen werden; Eine Nichtwahrnehmung der Beratungstermine führt zu einer Notenminderung **um bis zu drei Notenpunkten**;

Eine fachlich **nicht mangelhafte Leistung** (d.h. mangelhaft minus und schlechter) kann durch Form und Darstellung nicht zu einer ausreichenden Leistung führen. (D.h. in Fachmethodik und Inhalt müssen mindestens 25% der Punkte (15 Punkte) erreicht werden)

Summe der Punkte:

_____ /100

Note: _____

_____ (Datum, Unterschrift)

VIII. Verteilungsschlüssel für die Notenvergabe:

| Note | Punkte | Erreichte Punktzahl |
|--------------------|---------------|----------------------------|
| sehr gut plus | 15 | 100 – 95 |
| sehr gut | 14 | 94 – 90 |
| sehr gut minus | 13 | 89 – 85 |
| gut plus | 12 | 84 – 80 |
| gut | 11 | 79 – 75 |
| gut minus | 10 | 74 – 70 |
| befriedigend plus | 9 | 69 – 65 |
| befriedigend | 8 | 64 – 60 |
| befriedigend minus | 7 | 59 – 55 |
| ausreichend plus | 6 | 54 – 50 |
| ausreichend | 5 | 49 – 45 |
| ausreichend minus | 4 | 44 – 39 |
| mangelhaft plus | 3 | 38 – 33 |
| mangelhaft | 2 | 32 – 27 |
| mangelhaft minus | 1 | 26 – 20 |
| ungenügend | 0 | 19 – 0 |